

FinestNoise-Promotion, Landgrafenstrasse 37-39  
D-53842 Troisdorf, Phone: \*\*49-2241-200 92 32  
Mobil : \*\*49-171-8537103, finestnoise@gmx.de  
HYPERLINK "<http://www.finestnoise.de>" [www.finestnoise.de](http://www.finestnoise.de)

## - PROJEKTCHAOS II - Greatest Hits

PRESSE: 2009/KW: 17

CD: Greatest Hits \* VÖ: 15.11.2008 \* Vertrieb: Radar \* Land: Deutschland  
Label: Pro K II

Die Band begann...

Wie so vieles im Leben nicht mit einem Plan, aber dafür mit einer Menge guter Ideen! Eigentlich nur als Projekt zur Untermalung einer Kunstausstellung angegangen, entwickelte sich das Chaos – nun unter der Versionsnummer 2 – in kurzer Zeit zur fest etablierten Band, deren Musik nach wie vor eine wahrhafte Eigendynamik hat. Angefangen bei Hauspartys, spielte die Truppe schnell auch in Clubs und in immer größerem Umfeld, inzwischen auch auf Festivals mit mehr als 4.000 Besuchern.

Nach mehreren gewonnenen Bandwettbewerben konnten dann auch das erste, lange ersehnte Album mit dem bescheidenem Titel „Greatest Hits“ fertig gestellt werden. Sechs Musiker aus unterschiedlichen Genres spielen mit den besten Einflüssen der großen Popmusik der vergangen vier Jahrzehnte – und kreieren einen explosiven Cocktail aus treibenden Beats und tanzbaren Grooves.

Move your feet!

## MUSIK AN SICH

Sein Debütalbum *Greatest Hits* zu nennen zeugt entweder von einem gewissen Selbstbewusstsein, einer leichten Selbstüberschätzung oder einfach von einer Portion Humor. Wohin **Projekt Chaos II** tendieren, lässt sich nicht so leicht sagen (gehen wir aber mal „In dubio pro reo“ von letzterem aus). Was sich aber sagen lässt, ist dass der Band, welche als Projekt für eine Kunstaussstellung entstanden ist, ein nettes, kleines und recht eigenwilliges Album zum Tanzen, Abrocken und Mitsingen gelungen ist. **Projekt Chaos II** mixen dabei Versatzstücke aus Rock und jeder Menge Funk und Ska, sowie Ragga-/Dancehall-mäßigen Sprechgesang zu einem ganz eigenen Bandsound. Und nicht umsonst hat man neben dem üblichen Rockinstrumentarium eine Saxophonistin, sowie einen Trompeter in der Band. Anfangs klingen die funkigen Gitarren und der Bläusersatz, sowie der verwendete Sprechgesang des Openers „*Stand up*“ auch noch etwas befremdlich. Aber sobald die Band zum rockigen und mitsingbaren Refrain ansetzt, haben **Projekt Chaos II** den Hörer gefangen. Und so geht es Song für Song munter weiter. Aus einem anfänglichen Free Jazz-Chaos wird ein angenehm melodischer Rocksong („*School world*“), es schleicht sich ein reiner Skasong ein („*Moccasins*“), mit dem im Refrain deutsch gesungenen „*Jeder von uns*“ wildert man mit Erfolg in poppigen Gefilden oder man animiert ganz ungeniert mit treibendem Beat zum Hüftenschwingen („*Family*“). Stellenweise klingen **Projekt Chaos II** noch etwas holprig und unausgegoren, doch der Spielspaß des Sextetts wurde gut auf die CD gerettet und sorgt für eine ziemlich kurzweilige halbe Stunde. Man darf gespannt sein, was aus der Band noch wird. Mit *Greatest Hits* hat man auf jeden Fall schon mal ein recht angenehmes Lebenszeichen von sich gegeben. Und Live ist das Gebotene bestimmt ein echter Burner und Garant für formidable Partystimmung. (14/20)

## VENUE MUSIC

Bei "Projekt Chaos" entwickelte sich alles genau so chaotisch, wie der Name vermuten lässt. Eigentlich nur als Projekt zur Untermalung einer Kunstausstellung angegangen, entwickelte sich das "Projekt Chaos Version II" in kurzer Zeit zur fest etablierten Band, die angefangen bei Hauspartys schnell auch in Clubs und in immer größerem Umfeld spielte. Auch auf Festivals mit mehr als 4.000 Besuchern stand die Truppe schon auf der Bühne. Nach mehreren gewonnenen Bandwettbewerben veröffentlichten sie nun das lang ersehnte erste Album mit dem bescheidenen Titel "Greatest Hits", was wohl eher mit Humor zu nehmen ist. Das Besondere ist, dass alle sechs Musiker aus unterschiedlichen Genres stammen und jeder seine Einflüsse mit einbringen konnte. Rock, Ska, Funk, Country, Reggae, Soul Ragga-/Dancehall-mäßiger Sprechgesang werden vermischt und bilden einen "Crossover"-Stil. Chaos gibt es auch bei der Suche nach dem Line-Up, wobei ich mich jetzt einfach mal auf die Angaben auf ihrer [HYPERLINK "http://www.myspace.com/projektchaos2"](http://www.myspace.com/projektchaos2) [MySpace](#) Seite verlassen habe. Ich muss zugeben, dass aus dem Chaos ein wirklich eigenständiges Album zum Tanzen, Abrocken, Schwitzen und Mitsingen geworden ist. Und anfangs klingen die funkigen Gitarren und die Bläser des Openers "Stand Up" noch sehr ungewohnt - das gilt auch für den Sprechgesang. Aber der Refrain reisst wieder alles raus und sobald die Party mal ins Rollen gekommen ist, rocken alle brav ab. Und genauso abwechslungsreich gehts weiter. Ein melodischer Rocksong, ein reiner Skasong oder auch mal ein sehr Pop-lastiges Stück - alles ist dabei. Der ständige Stilwechsel mag aber für den ein oder anderen etwas befremdlich wirken und man muss dem Album schon ein paar Umdrehungen mehr gönnen, aber wie oft ist es die Spielfreude, die die vorhandenen Patzer und Stolperfallen überdecken kann. In der halben Stunde konnten uns "Projekt Chaos II" einen Einblick in ihr musikalisches Schaffen geben und ich bin gespannt, was man noch alles von der Band hören wird. Ich denke vor allem Live ist dieser Mix ein absoluter Kracher und Partystimmung kann man schlecht auf CD brennen. Also mal antesten und die Truppe live erleben wenn es sich ergibt. 7/10 Punkte.

## POWERMETAL

Eigentlich ist der Bandname vom PROJEKT CHAOS 2 schon äußerst merkwürdig, doch das Debütalbum direkt als "Greatest Hits" zu deklarieren, scheint in diesem Zusammenhang wirklich bedenklich. Dabei ist der illustre

Haufen eine absolut partytaugliche Kapelle, die mit ihrer positiven Ausstrahlung und ihren fröhlichen Songs definitiv jede Feierlichkeit in Bewegung bringen könnte. Die Waffen des chaotischen Projekts sind dabei nicht einmal ungewöhnlich: Beschwingte Grooves, funkige Ska-Trompeten, muntere Riffs und erheiternder Gesang sorgen für einen Gute-Laune-Teppich der ganz besonderen Art, der sich auch von mancher eigenwilligen Laune nicht unterbuttern lässt. Allerdings überwiegt zunächst einmal der Überraschungseffekt der ersten Nummern. Kurze Jazz-Einlagen vermischen sich mit klassischem Liverpool-Rock, besagten Ska-Elementen und ungewöhnlichen Breaks zu einer sehr eigenständigen, aber auch nicht direkt zugänglichen Mischung. Nicht etwa, dass die Songs in irgendeiner Form komplex arrangiert sind oder harten Tobak bieten - ganz im Gegenteil! Doch die überfallartige Mischung ist in ihrer Machart erst einmal unvergleichbar, und überspielt die vielen spontanen Ideen erst einmal mit einer ungewöhnlich ruckartiger Verschiebung des Stimmungsbarometers - bis dann irgendwann auch einmal klar wird, dass die Jungs vom PROJEKT CHAOS 2 auch wirklich begabte Musiker sind. Nach zwei, drei Durchläufen entpuppt sich dann auch endgültig das hohe Party-Potenzial der acht Stücke vom "Greatest Hits"-Album. Zwar fehlen hier gewisse einprägsame Inhalte, doch sobald man sich von der lockeren Atmosphäre mitreißen lässt und die Band in Gedanken schon auf der Bühne vor sich sieht, entwickelt man eine unglaubliche Bereitschaft, das Tanzbein in rockigster Manier zu schwingen. Wenn die Gruppe nun noch etwas mehr Struktur in ihre Songs bringt, könnte man bald sogar in größerem Rahmen etwas von ihr hören. Die Spielfreude ist jedenfalls schon einmal ansteckend!

Anspieltipps: Moccasins, Jeder von uns

## SCARRED FOR LIFE

Wenn ich ehrlich sein darf, muss ich zugeben, dass meine Erwartungen an das Debüt-Album dieser Band nicht sonderlich groß waren. Denn noch vor dem ersten Probehören durfte ich lesen, dass sich diese Gruppe formierte um eine Kunstausstellung musikalisch zu untermalen... Bedrohliche Wolken von Weltmusiktönen, sphärische Schellenklänge gegen das menschliche Nichtssein im Universum und anderer, mir unverständlicher, esoterischer Nonsens bauten sich vor meinem inneren Auge auf. Doch weit gefehlt, denn Projekt Chaos 2 wollen nur eins: die Füße der Menschen zum Tanzen zu

bringen! Und genau das gelingt der 7-köpfigen Kombo aus Deutschland recht gut, denn bei derart viel Funk in der Blutbahn ist es für P.C. 2 ein leichtes, den Hörer mit ihrer guten Laune anzustecken. Der Sound der Band erinnert an die Red Hot Chili Peppers mit einigen Ska-Anleihen, vor allem der lateinamerikanischen Sorte wie Karamello Santo etc. Die stärksten Songs des Albums sind „Scool World“, „I Want U This“ und „Moccassins“. Vor allem der Bläsersatz legt in den Stücken viel Wert auf eingehende Melodien und die Mischung aus Sprech- und Normalgesang passt mehr als nur gut ins Gesamtbild. Das einzige Manko an der ganzen Geschichte ist, dass die Debüt-Scheibe nur acht Nummern zählt, was für ein Album doch etwas zu wenig ist. Aber mehr gibt's dann auch nicht auszusetzen.

## MUSIC DISCOVERY

Hier wurde ich mal wieder extrem positiv überrascht, denn was Stilistisch kommt, hatte ich schon erwartet, aber daß das Ergebnis so gut ausfällt, hätte ich jetzt nicht erwartet. Man nehme etwas Jazz, etwas Ska, etwas "Big Band" und mische das streckenweise mit modernen Rock. Fertig ist ein interessanter Stilmix, der grooved, ungewöhnlich ist, aber auch genügend rockt, um auch einen Metal Fan ansprechen zu können. Respekt, diese Scheibe hat Klasse. Also ruhig mal Reinhören, es lohnt sich definitiv, wenn man auch anderen Elementen offen gegenüber ist.

## NOISY NEIGHBOURS

Move your feet! **Projekt Chaos II**, die die Traute haben, gleich Ihre erste LP „Greatest Hits“ (ProKII/Radar) zu nennen, machen etwas, was man am besten als Ska-Funk mit Reggae-Einflüssen umschreiben könnte. Dabei geht man alles andere als chaotisch vor; die Musik des Sechlers groovt und rockt, die Beats sind immer „treibend und tanzbar“, hier wurde das Beste dessen miteinander verschmolzen, welches die Musiker aus den unterschiedlichen

Genres, denen sie entstammen, mitgebracht haben: Rock, Blues, Soul, Funk, Ska und Reggae. Das alles hier macht gespannt auf die „Greatest Hits 2“. (10)

## BENZOL

Alter. **Projekt Chaos II**. Obendrein noch ein bescheidener Albumtitel namens *Greatest Hits*. Hier erwartet man die 1000ste überflüssige Funpunkband. Weit gefehlt. Ursprünglich formierte sich das Sextett um Musik für die Untermalung einer Kunstausstellung zu komponieren. Die Jungs schienen gefallen daran gefunden zu haben und blieben einfach dabei und gründeten das **Projekt Chaos II**. Was mit *Stand up* und siebziger Jahre Funk beginnt, geht in *Pops* in waschechten Ska über. Hin und wieder stolpert betrunkenen Jazz um die Ecke, tanzt eine Runde zu einem Rocksolo und kotzt schließlich neben fast gerappten Passagen ins Partyklo. Da bleibt einem angesichts der vielseitigkeit der hessischen Chaostruppe schon einmal die sprichwörtliche Spucke weg. Musik, die auf Partys ebenso gut FUNKtioniert (höhö), wie auf einem sonnigen Sommerfestival. Aufgrund des meistens doch sehr hohen Tempos und der schnell wechselnden Songsstrukturen fällt es schwer das komplette Album auf einen Rutsch durchzuhören. Legt das Album zu eurer Grillparty auf, gönnt euch ein kühles Bier und wendet die (Tofu-)Würstchen. Wenn euch dann noch die Sonne auf die Birne ballert, dann versteht ihr das **Projekt Chaos**. Für den darauf folgenden Sonnenuntergang und allen anderen Lebenslagen darf es dann aber auch schon gerne andere Musik sein.